

Die Injury-Recall-Technique

Traumen löschen

Auf den ersten Blick sind es häufig Symptome, die man sich nicht so richtig erklären kann. Irgendwie scheint es keine rechte Ursache und oft keine erfolgreiche Therapie zu geben. In Wahrheit gibt es natürlich für jedes Problem eine Ursache. Die Gründe können allerdings so lange zurückliegen, dass Sie einfach nicht mehr daran denken. Alte, längs verheilte Verletzungen oder abgeklungene Entzündungen oder verheilte Operationen zum Beispiel.

Grundlage der Injury-Recall-Technique ist die Beobachtung, dass viele Patienten nach einer Verletzung, Operation oder Erkrankung nicht wieder die volle Leistungsfähigkeit erlangen. Offenbar speichert unser Körper den dadurch erlittenen Schock ab, ein Trauma kann dauerhaft in der Körpererinnerung unterbewusst fortbestehen und zu Störungen führen, die vordergründig überhaupt nicht mit der Traumaregion in Beziehung zu stehen scheint.

Neurologisch ist das Trauma/ die Körpererinnerung bei diesen Patienten noch gegenwärtig, wenn auch im Hintergrund, wobei die ehemals betroffene Region selbst nicht mit Schmerzen o.ä. Beschwerden in Erscheinung treten muss.

Ausgelöst wird diese neurologische Fehlreaktion durch eine immer wieder kehrende – sich erinnernde Aktivierung der Amygdala, einem Kerngebiet des Gehirns, durch die vom Trauma betroffene Körperregion.

Die Amygdala, ein gut vernetztes Kerngebiet des Gehirnes, ist normalerweise verantwortlich für die Bewertung und Wiedererkennung von Situationen sowie der Analyse möglicher Gefahren und der daraus entstehenden emotionalen Mechanismen, wie z.B. Flucht, Verteidigung/ Angriff, Verstecken, Wegducken u.a. So können Mensch und Tier in Gefahr blitzschnell reagieren. Die Folge sind auch emotionale Zustände wie Trauer, Wut oder Aggressionen, sowie körperliche, wie Herzrasen, Schwindel, Bluthochdruck, Schlafstörungen oder Übelkeit.

Die neurologische Fehlreaktion führt auch wiederkehrend zu Muskelfehlfunktionen, die dann beispielsweise zur fehlenden Wirbel-, Becken- oder Gelenkstabilität beitragen, wodurch gerade chronische Beschwerdekompexe erklärbar werden.

Ziel der Injury-Recall-Therapie ist es, die alten fehlgesteuerten Abspeicherungen aufzuspüren und im Nervensystem zu löschen.

Erst danach ist der Körper häufig wieder in der Lage, eine stabile und biomechanisch korrekte Haltung einzunehmen und auch zu behalten. Körperliche und emotionale Auswirkungen können sich wieder normalisieren.

Die Entwicklung der Injury-Recall-Technique geht auf die deutschen Ärzte Dr. Martin Brunck und Dieter Becker sowie den amerikanischen Chiropractor Dr. Walther Schmitt im System der Professional Applied Kinesiology zurück und ist in den letzten Jahren entscheidend und erfolgreich weiterentwickelt worden.